

LEITBILD

Team Toggenburg



Juniorengruppierung A - D

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort / Geschichte 1
- Organigramm 2
- Eckdaten 3 - 4
- Spiel- und Ausbildungsphilosophie 5 - 7
- Zielsetzungen Juniorengruppierung 8
- Merkblatt Trainings- und Spielbetrieb 9
- „Spielregeln in der Juniorengruppierung“ 10 - 11

Vorwort

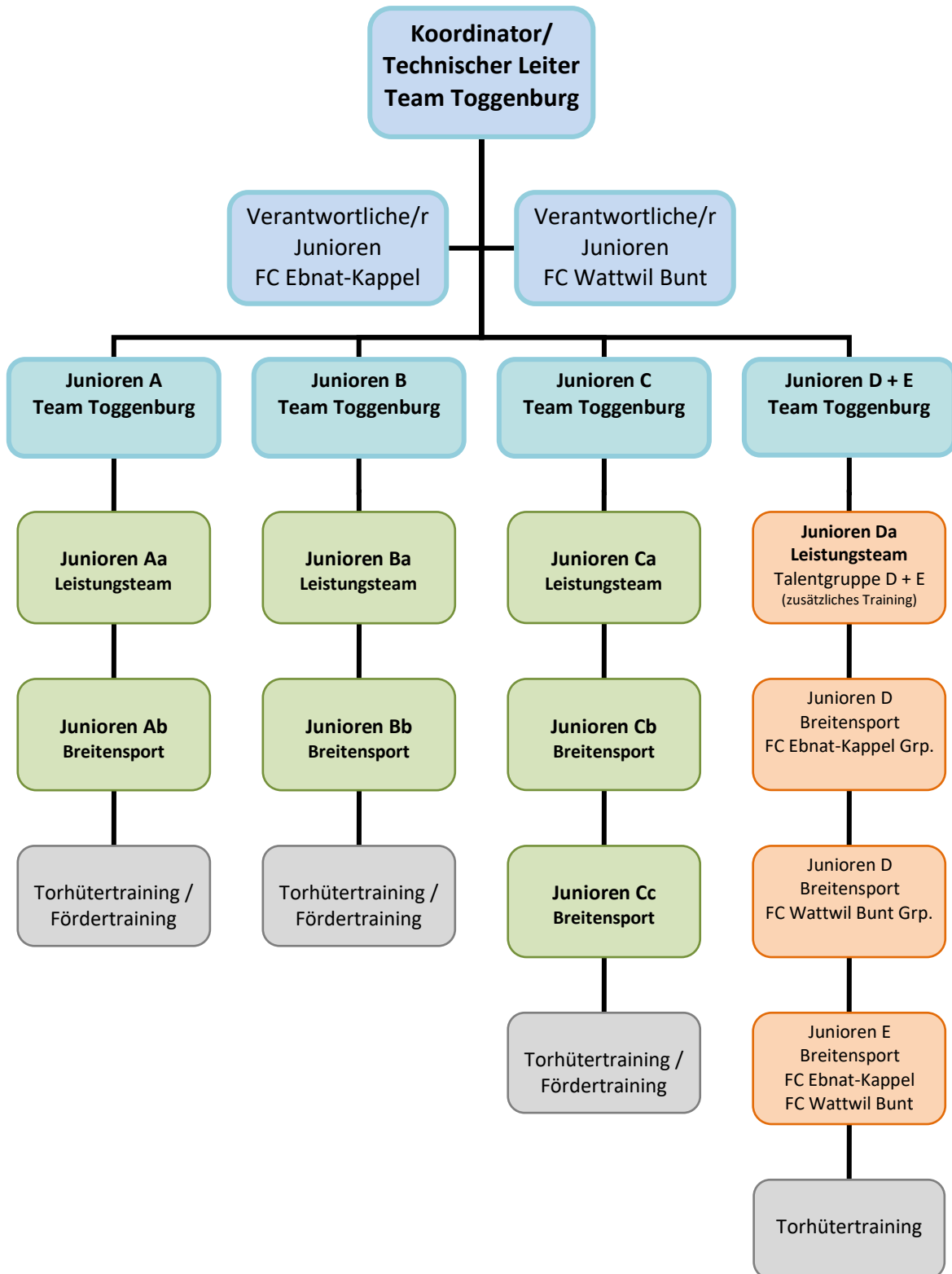
Der FC Ebnat-Kappel und der FC Wattwil Bunt 1929 haben sich im Sommer 2016 unter dem Namen Team Toggenburg in eine Juniorengruppierung A – D zusammengeschlossen. Für die talentiertesten E- und D-Junioren wird analog den OFV-Stützpunkten wöchentlich ein zusätzliches Training in der Talentgruppe angeboten oder ein gemeinsames Team in der D-Elite geführt. Die Hauptidee ist, die talentierten Junioren von Wildhaus bis Lichtensteig, in ihrer gewohnten Umgebung noch mehr zu fördern und nach Möglichkeit ihnen die Chance bieten, im Leistungsteam in der obersten regionalen Stärkeklasse mitspielen zu können. Natürlich sind auch die weniger begabten Junioren im Breitensport ein wesentlicher Bestandteil der Gruppierung. Das Image des Team Toggenburg ist geprägt durch eine tadellose Organisation und einen optimalen Informationsfluss sowie sein sportliches freundliches Auftreten.

Jeder einzelne Junior in der Juniorengruppierung soll seinem Leistungsvermögen entsprechend gefördert sowie gefordert werden und in einer der Mannschaften seinen Platz haben. Alle Junioren sollen sich mit Begeisterung und Einsatzwillen weiterentwickeln können. Nicht der kurzfristige Erfolg steht dabei im Vordergrund, sondern eine geduldige, alters- und fähigkeitsgerechte Ausbildung. Die Entwicklung der einzelnen Persönlichkeit wird dabei ebenso gefördert wie die fussballerischen Fähigkeiten. Team Toggenburg Junioren zeichnen sich auf und neben dem Platz durch Einsatzfreude, Fairness, Durchsetzungsvermögen, Ausdauer und Teamfähigkeit aus.

Die allertalentiertesten Junioren sollen weiterhin für die regionalen Stützpunkte/U-Mannschaften des Spitzensportes gemeldet werden und dort in deren Selektionsverfahren ihre Chance bekommen.

Das Hauptziel nach einer durchlaufenen Juniorenzeit (beinhaltet direkt nach den Junioren B sicher mindestens eine ganze Saison bei den Junioren A) im Team Toggenburg ist, so viele Spieler wie möglich in die ersten Mannschaften sowie den übrigen Aktivteams der Gruppierungsvereine zu integrieren. Der Übergang zu den Aktiven erfolgt immer durch die Juniorenverantwortlichen. Und wer weiss, vielleicht dürfen wir noch den einen oder anderen talentierten Spieler in Zukunft sogar einmal in der Super League mitverfolgen.

Organigramm



Eckdaten

Spieler

Die Junioren bleiben weiterhin Mitglied ihres Stammvereines und bezahlen dort den Jahresbeitrag. Die Spielerlizenz vom SFV läuft ebenfalls weiterhin über den Stammverein.

Mannschaften

Die nach Anzahl Junioren möglichen Teams in der Gruppierung werden entsprechend der aktuellen Stärkeklassen absteigend beim jeweiligen Verein gemeldet. Sämtliche Mannschaften in der Gruppierung sind mit der Bezeichnung „Team Toggenburg Grp.“ beim OFV gemeldet. Die Junioren D, ausser der D-Elite – ebenfalls Team Toggenburg, mit der Bezeichnung Grp. am Ende des jeweiligen Vereinsnamens.

Selektionsverfahren / Einteilungen

Die Selektionen für die Leistungsteams A – D und die Einteilung in die übrigen Teams nehmen jeweils die Juniorenverantwortlichen der beiden Vereine zusammen mit dem Koordinator/Technischen Leiter Team Toggenburg vor. Sie ziehen dafür auch die aktuellen Juniorentrainer bei, sowie erhalten weitere Kandidaten für die Leistungsteams jeweils in der Winterpause und nach Saisonende die Möglichkeit sich in Probetrainings zu beweisen.

Spieleinsätze

Die Junioren leisten grundsätzlich ihre Spieleinsätze bei der Mannschaft, in welcher sie eingeteilt sind. Spieler die bei den Leistungsteams nicht zum Einsatz kommen, müssen unbedingt in einer der unteren Mannschaften Spielpraxis sammeln. Sowie auch Junioren, welche bei den 1. Mannschaften nicht zum Zuge kommen, bei den Leistungsteams A oder B.

Training

Das Training der gemischten Teams findet pro Woche je einmal in Ebnat-Kappel und Wattwil statt. Ein allfälliges, drittes Training eines Leistungsteams kann, je nach Verfügbarkeit der Trainingsplätze, in Ebnat-Kappel oder in Wattwil stattfinden. Nicht gemischte Mannschaften bei den C- + D-Junioren trainieren am jeweiligen Vereinsstandort.

Spiele

Die Spiele der gemischten Teams sollen, wenn möglich, gleichmässig in Ebnat-Kappel und in Wattwil stattfinden. Hier muss auf den Gesamtspielplan beider Vereine und die Verfügbarkeit der Plätze Rücksicht genommen werden.

Trainer

Die Trainer der Leistungsteams sind Inhaber von mindestens dem C+ Diplom. Jeder Trainer hat die für ihn passenden J+S Kurse absolviert und seine Weiterbildungspflicht erfüllt. Pro Mannschaft werden nach Möglichkeit immer mindestens zwei Juniorentrainer eingesetzt (Haupttrainer und Assistenten). Die Kommunikation unter den Trainern bei Spielerengpässen muss jederzeit gewährleistet sein und der Koordinator sowie die Juniorenverantwortlichen beider Vereine müssen bei Spielerangelegenheiten zwingend miteinbezogen werden.

Trainingshandbuch

Das separate Trainingshandbuch Team Toggenburg ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Leitbildes und dient für die Juniorentrainer als Instrument zur Gestaltung und Umsetzung der Ausbildungs- und Spielphilosophie.

Material / Tenues

Es werden jeweils die Bälle und das Material des Spiel- bzw. Trainingsortes benützt. Die Spiele werden jeweils in den Tenues des Vereines, bei welchem die Mannschaft im OFV gemeldet ist, bestritten. Das Ziel ist, dass in naher Zukunft alle Gruppierungsteams mit einheitlichen Tenues auflaufen.

Anlässe

Die Junioren leisten Arbeitseinsätze ausschliesslich bei Anlässen ihres Stammvereins. Bei internen Anlässen können sie ebenfalls nur bei ihrem Stammverein teilnehmen.

Trainerentschädigungen

Die Trainerentschädigungen und Spesen im Team Toggenburg sind aus dem separaten Spesenreglement ersichtlich.

Spiel- und Ausbildungsphilosophie

Unsere Spielphilosophie

Wir haben den Ball	Wir erobern den Ball	Wir verlieren den Ball	Wir haben den Ball nicht
ZONE 1 Spiel aufbauen	ZONE 1 Nach vorne spielen	ZONE 1 / BOX Tor verteidigen	ZONE 1 / BOX Tief verteidigen
ZONE 2 Spiel bestimmen	ZONE 2 In die Zone 3 spielen	ZONE 2 Gegenangriff bremsen	ZONE 2 Gegner kontrollieren
ZONE 3 / BOX Angriff abschliessen	ZONE 3 / BOX Tor erzielen	ZONE 3 Gegenpressing	ZONE 3 Hoch verteidigen

Unsere Ausbildungsphilosophie

Technische Ausrichtung	Taktische Ausrichtung	Konditionelle Ausrichtung	Mentale Ausrichtung
Trainingshandbuch			

Die Junioren sind unser wichtigstes Kapital, deshalb muss ihrer Ausbildung und Förderung besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Fähigkeiten jedes einzelnen Juniors sollen durch qualitativ gute Trainings, natürlichen Konkurrenzkampf, gute Betreuung und Trainingsbedingungen gefördert

werden. Eine sehr wichtige Rolle spielt der soziale Gedanke. Die Junioren sollen in einem entspannten Umfeld ihre liebste Freizeitbeschäftigung geniessen können.

Dieses Leitbild dient als Grundlage für das Team Toggenburg sowie für die beiden Vereine FC Ebnat-Kappel und FC Wattwil Bunt 1929. Es definiert den

Ausbildungsweg des einzelnen Juniors sowie die Spielweise der Mannschaften in den Juniorenstufen. Das Leitbild hat das Ziel, die Qualität der Ausbildung der Junioren zu verbessern bzw. zu erhalten und somit auch die Trainingseinheiten der einzelnen Trainer. Es soll für Trainerneueinsteiger wie für erfahrene Trainer gleichermaßen als Grundlage dienen. Das Leitbild verpflichtet alle Beteiligten, dieses konsequent umzusetzen. Des Weiteren ist es ein Hilfsmittel, um im Team Toggenburg seriös und kompetent arbeiten zu können, damit die Juniorenarbeit von innen sowie auch von aussen transparent gestaltet werden kann.

Spielfreude und Begeisterung sind einer der wichtigsten Elemente im Fussball. Weniger begabte Spieler werden dem Fussball nur erhalten bleiben, wenn die Freude und der Teamgeist stimmen. Die Betreuer müssen diesem Umstand ebenso Rechnung tragen wie der allgemeinen Trainingsgestaltung. Wir unterstützen offensiven Fussball, um Spielfreude und Begeisterung im Team Toggenburg jederzeit zu erhalten. Auch wenn die technischen Fertigkeiten nicht immer bei allen Junioren gleichermaßen vorhanden sind, streben wir ein flüssiges und konstruktives Spiel an. Auch im Breitenfussball spielt die erste Aktion nach dem Ballgewinn, meistens ein Pass, eine sehr wichtige Rolle. Wir streben kein blindes Wegschlagen des Balles an, sondern ein sauberer Spielaufbau von hinten heraus, um den Ball in den eigenen Reihen zirkulieren lassen zu können. Dazu gehört, dass sich alle Spieler am Angriffsspiel beteiligen. Durch Einsatz und Laufbereitschaft sollen immer wieder Anspielmöglichkeiten geschaffen werden. Auch bei uns sind Tore das höchste aller Gefühle. Konsequentes Abschliessen und der Mut zum Risiko dürfen deshalb auch hier nicht fehlen. Eine gute Organisation der Mannschaften ist für ein konstruktives Spiel unerlässlich. Diese und das stetige Freilaufen erleichtert das Zusammenspiel erheblich. Das Spiel in die Tiefe und der Abschluss aus allen Lagen sind im Breitenfussball immer eine gute Waffe.

Das Training dient in erster Linie der Förderung der technischen, koordinativen und taktischen Faktoren. Ebenfalls muss dem Kraft- und Ausdauerbereich, vor allem in den Wintermonaten, grosse Beachtung geschenkt werden. Junioren sind keine Erwachsenen, deshalb kann das Training der Aktiven nicht uneingeschränkt übernommen werden. Um all diesen Anforderungen gerecht zu werden, benötigt der Juniorentrainer unbedingt eine grobe Saisonplanung, die die Zielsetzungen für das Team beinhaltet. Der Trainer bereitet jede Trainingseinheit schriftlich vor, um diese

auf dem Platz optimal umsetzen zu können. Pro Trainingseinheit soll ein Schwerpunkt gesetzt werden. Ein Training

darf nicht zu viele verschiedene Komponenten enthalten, dafür lieber Varianten einbauen. Nur eine hohe Anzahl von Wiederholungen eines Elements

bewirkt den nötigen Erfolg. Besonders beim Techniktraining müssen Fehler sofort korrigiert und angesprochen werden, damit sie bei den Junioren nicht zur Gewohnheit werden. Es ist zu achten, dass bei der Fehlerkorrektur nur zum Thema und zur Sache sowie aufmunternd korrigiert wird. Jede Übung sollte stets beidfüssig trainiert werden. Die Spieler müssen immer wieder die Anerkennung von den Trainern spüren.

Diese Ausführungen widerspiegeln in einfachen Zügen die Spiel- und Ausbildungsphilosophie des Team Toggenburg.



Die optimale Juniorengruppierung – Zielsetzungen für die Zukunft

Anzahl Teams und Stärkeklassen

Junioren D 1 Team / D-Elite / zusätzliches Training Talente E+D / einzelne Turniere

Junioren C 3 Teams / 1 Team in Junior League C / 2 Teams in 1./2. Stkl.

Junioren B 2 Teams / 1 Team in Junior League B / 1 Team in 1./2. Stkl.

Junioren A 2 Teams / 1 Team in Junior League A / 1 Team in 2. Stkl.

Unsere Teams spielen mit diesen Grundformationen

Junioren D	3 : 3 : 2
Junioren C, B + A	4 : 4 : 2

Trainer besuchen regelmässig Aus- und Weiterbildungskurse

„Spielregeln in der Juniorengruppierung“ sind selbstverständlich

Gute Zusammenarbeit mit den Eltern ständig aufrecht halten

Torhütertraining intensivieren

Jeder Junior erhält eine angemessene Spielzeit bei den Spielen und Turnieren

Zusätzliche Fördertrainings für Junioren E – A

Pro Saison schaffen es je 2 – 3 Junioren in die 1. Mannschaften

Junioren im Spitzenfussball sind in ihren U-Teams treibende Kräfte

Merkblatt für den Trainings- und Spielbetrieb

Training/Spiele/Turniere:

- Das Tragen von Schienbeinschonern ist obligatorisch.
- Nur mit Fussballschuhen, keine Turnschuhe (bis D-Junioren nur Noppenschuhe).
- Achten, dass die Spieler keine Uhren und Schmuck tragen (einsammeln).
- Fremde Personen haben auf dem Fussballplatz während den Trainings nichts zu suchen.
- Bei schlechten Platzverhältnissen, bitte unbedingt platzschonend trainieren.
- Die Bälle und das Material sind sauber (evtl. waschen) und komplett im Material-/Ballraum zu versorgen.

- Die Markierungsteller sowie anderes Trainingsmaterial gehören allen Mannschaften. Bitte immer wieder entsprechend zurückstellen nach dem Training.
- Die Überziehleibchen von Zeit zu Zeit mit nach Hause nehmen und waschen.
- Trinkflaschen nicht im Material-/Ballraum deponieren.
- Die Tore sind an ihren üblichen Standort zu versorgen und allenfalls mit der Kette und dem Schloss abzuschliessen.
- Beim Umkleiden an den Spielen alle Uhren und Wertsachen einsammeln.
- Beide Teams befinden sich auf der Seite der Spielerbänke. Die Zuschauer befinden sich in den für sie vorgesehenen Zonen.
- Heimspiele: Plätze aufräumen, Material versorgen und Abfall entsorgen. Die Fussballschuhe beim Waschtrog reinigen. Den bleibenden Dreck in den Garderoben zusammenwischen (auch bei Trainings).
- Auswärtsspiele: Korrektes Verhalten auf der ganzen Sportanlage und die Garderoben in einem anständigen Zustand verlassen.
- In den Garderoben ist das Tragen von Fussballschuhen nicht erlaubt.
- Die Spieler haben nach ihrem Einsatz die Schuhe zu reinigen.
- Grundsätzlich gehört das Duschen nach dem Spiel dazu.

...in den Hallen

- In den Hallen und Garderoben ist allgemein für Ordnung zu sorgen.
- Das gebrauchte Material ist jeweils komplett zu versorgen.
- Keine Getränke in den Hallen einnehmen. Trinkflasche bleibt in der Garderobe.
- Es befinden sich nur Trainer und Spieler in der Halle.
- Wenn niemand mehr folgt, allenfalls Lichter löschen und Türen schliessen.

Der Trainer ist verantwortlich, dass diese Punkte befolgt werden. Er hat sie den Spielern mitzuteilen.

Spielregeln in der Juniorengruppierung

Ordnung und Sauberkeit

- Jeder Spieler putzt grundsätzlich seinen Ball nach dem Training selbst.
- Nach dem Spiel werden die Tenues sauber hingelegt, gezählt und eingepackt.
- Die Garderobe wird erst verlassen, wenn wir unsere Überreste (Klebeband etc.) beseitigt haben.
- Die Mannschaft verlässt den Fussballplatz immer gemeinsam, nachdem unter anderem alles Material sauber versorgt ist.

- Nach jedem Spiel und Training werden die Fussballschuhe gereinigt.

Ausrüstung

- Jeder Spieler erscheint mit kompletter Ausrüstung (Fussballschuhe, Schienbeinschoner und Sportbekleidung).
- Die Kleidung ist dem Wetter entsprechend (Regenjacke, Trainerhose, Handschuhe). Es wird bei jeder Witterung trainiert; allenfalls alternatives Programm.
- Während dem Training/Spiel werden keine Uhren und Schmuckstücke getragen.
- Das Duschen nach den Spielen ist für uns im Grundsatz selbstverständlich.
- Zu Spielen und Turnieren wird der Vereinstrainer getragen.

Pünktlichkeit

- Zu den angegebenen Trainingszeiten sind alle Spieler umgezogen auf dem Fussballplatz oder in der Halle bereit.
- Die aufgebotenen Spieler sind bei Wettkämpfen pünktlich am Treffpunkt.
- Unentschuldigtes Fehlen eines Spielers gibt es nicht – gilt für Spiel und Training.
- Abmeldungen zu Training und Spiel sind rechtzeitig beim Trainer vorzunehmen.
- Über Abwesenheiten in den Ferien oder bei anderen Anlässen ist der Trainer so früh wie möglich zu informieren.

Anstand

- Mitspieler, Gegner und Betreuer sowie der Schiedsrichter und die Zuschauer werden respektiert und fair behandelt. Wir pflegen eine anständige Sprache.
- Wenn der Trainer oder ein Mitspieler spricht, hören wir zu und damit wir uns verstehen sprechen alle deutsch.
- Gegenüber Mitgliedern des Team Toggenburg und anderen Besuchern verhalten sich die Spieler jederzeit korrekt.
- Trainer und Betreuer werden per Handschlag begrüsst und verabschiedet.
- Auf dem Platz überzeugen wir durch Leistung und nicht durch Worte.
- Trainierenden Mannschaften laufen wir nicht über das Spielfeld.
- Die Fahrräder/Kickboards bleiben ausserhalb der Fussballplätze stehen.

Disziplin und Konzentration

- Während den Trainingspausen darf gelacht werden, Übungen werden aber konzentriert durchgeführt.
- Jeder Spieler kommt ins Training um etwas zu lernen, besser zu werden und unsere Ziele zu erreichen; jeder gibt vollen Einsatz im Training!
- Vor den Spielen konzentriert sich jeder Spieler auf seine Aufgaben.
- Fussball findet im Freien statt - es kann auch mal regnen oder kalt/heiss sein; dies ist kein Grund, die Mannschaft hängen zu lassen!

Verantwortungsbewusstsein und Vertrauen

- Jeder Spieler ist für seine Leistung selbst verantwortlich.
- Jeder Spieler tut das, was dem Mannschaftserfolg dient.
- Eine optimale Matchvorbereitung (Ausrüstung, Verpflegung, Schlaf) wird vorausgesetzt.
- Der Trainer ist Ansprechpartner für persönliche Probleme.

- Jeder respektiert alle Mitspieler mit ihren Stärken und Schwächen.

Spass und Freude

- Training und Spiele müssen Freude bereiten.
- Jeder soll gerne mit der Mannschaft zusammen sein.
- Kommt jemand nicht mehr gerne ins Training, meldet er das dem Trainer.

Erwartungen an die Eltern

- Der Jahresbeitrag wird pünktlich bezahlt; Adressänderungen bitte mitteilen.
- Die Juniorengruppierung ist auf die aktive Mitarbeit der Eltern angewiesen.
- Die Eltern sind über Trainings- und Spielzeiten informiert; sie wissen, wer die Trainer und wer die Mitspieler sind (sie informieren sich allenfalls selbst).
- Die Eltern werden gebeten, sich während den Trainings und Spielen zurückzuhalten; anfeuern der Junioren bei Spielen ist erwünscht. Jederzeit korrektes und anständiges Benehmen neben dem Spielfeld.
- Insgesamt sorgen die Eltern für einen regelmässigen Trainings- und Spielbesuch (Termine, wenn möglich **immer** freihalten / mind. 85% Anwesenheit wird erwartet).
- Die Eltern unterstützen die Vereine (Fahrten zu den Spielen gemäss Plan vom Trainer, Hilfe bei Turnieren auf Anfrage des OK, Tenue waschen, etc.).
- Der Trainer ist nach dem Training oder zu anderen Zeiten immer bereit für ein Gespräch, nicht aber während den Trainings und Spielen.
- Zeigt Interesse am Hobby der Kinder und am Team Toggenburg.